

WAS IST EIN JÜNGER? 2

Pause bei Jesus

Text

Maria hört Jesus zu // Lukas 10,38-41

Worum geht's?

Ganz nah bei Jesus sein und ihm zuhören.

Material

- Knete in drei verschiedenen Farben (vorhanden aus Eo9)
- eventuell Knetunterlage
- Material für Kreativ-Bausteine >> siehe dort

Die Knete wird auch in der nächsten Einheit verwendet. Bitte im Team weitergeben!

Hintergrund

Der Evangelist Lukas ist der Einzige, der diese kleine Begebenheit mit Maria und Marta erzählt.

Marta lädt als Frau, gegen die Tradition und die damaligen Sitten, Jesus und seine Jünger zu sich nach Hause ein. Jesus nimmt ihre Einladung an. Zu jener Zeit ist es den Frauen nicht erlaubt, sich als Schülerinnen zu den Füßen eines Rabbiners zu setzen. Rabbis lehren nicht für Frauen, auch essen sie nicht mit ihnen. Doch Jesus tut das immer wieder und würdigt damit Maria als Mensch, ungeachtet ihres Geschlechts.

Maria schenkt Jesus ihre ganze Aufmerksamkeit. Sie will von Jesus lernen und saugt alles auf, was er lehrt. Sie hat begriffen, wie kostbar dieser Moment ist. Marta dagegen hat Bedenken, dass Marias Verhalten Jesus nicht ehrt. Für sie steht die aktive Gastfreundschaft im Vordergrund. Jesus betont dagegen, dass die wirklichen Bedürfnisse nicht in äußeren Dingen liegen, sondern in inneren. Er stellt fest: Maria ehrt ihn durchaus durch ihr Zuhören.

Methode

Aus drei verschiedenfarbigen Knetmassen werden drei Figuren geformt. Eine Knete sollte weiß sein. Mit diesen Figuren wird die Geschichte interaktiv erzählt und gespielt.

Notizen



Einstieg

Heute beginnen wir mit einem lustigen Spiel. Wenn ich „Pst!“ mache und meinen Finger vor den Mund halte, dürft ihr euch nicht mehr bewegen und müsst mir sehr gut zuhören. Wenn ich dann in die Hände klatsche, dürft ihr euch ganz schnell verstecken.

Mit leiser Stimme: Ihr seid nun alle ganz kleine Würmer und dürft überall umherkriechen. Und los geht's! Viele kleine Würmer, die kriechen hier umher. Die Kinder kriechen umher.

Finger zuerst vor den Mund, dann hinter die Ohren halten: Pst, horcht einmal! Warten, bis sich alle Kinder nicht mehr

bewegen und eine kleine Pause einlegen. Da kommt ein kleiner Vogel. Mit Daumen und Zeigefinger den Schnabel mimen. Und schwups, in die Hände klatschen und die Hände schnell hinter dem Rücken verstecken, sind alle Würmer weg!

Alle Kinder kriechen schnell in ein Versteck (unter Tische und Stühle). Mit leiser Stimme: Nun seid ihr alle kleine Frösche und dürft umherhüpfen. Und los geht's! Viele kleine Frösche, die hüpfen hier umher.

Die Kinder hüpfen umher. Finger zuerst vor den Mund dann hinter die Ohren halten. Pst, horcht einmal! Warten, bis alle

Kinder innehalten. Da kommt ein großer Storch! Mit den Händen wie mit Flügeln schlagen. Und schwups, in die Hände klatschen und die Hände schnell hinter dem Rücken verstecken, sind alle Frösche weg! Alle Kinder hüpfen schnell weg, verstecken sich unter Stühlen und Tischen.





Geschichte

Die Knete in drei Farben liegt bereit. Alle versammeln sich um einen Tisch. Es ist auch möglich, auf dem Boden zu kneten, dann eventuell eine Unterlage bereithalten.

Kinder, kommt einmal alle zurück in die Kreismitte! Ihr habt mir wirklich supergut zugehört.

Jetzt erzähle ich euch eine Geschichte aus der Bibel. In dieser Geschichte gibt es eine Frau. Sie hat sich Zeit genommen, um auch jemandem sehr gut zuzuhören. Wer kann erraten, wem sie wohl so gut zugehört hat? *Kinder raten lassen.* Ganz genau, es war Jesus. Die Frau hat Jesus so gut zugehört. Diese Frau war eine Freundin von Jesus. Wer kann mir sagen, wie man die Freunde von Jesus nennt? *Kinder antworten lassen.* Genau, Jünger und Jüngerinnen nennt man die Freunde von Jesus. Ein Jünger oder eine Jüngerin von Jesus liebt es, Jesus gut zuzuhören.

Eine Figur formen: Kugel als Kopf, längliche Form als Rumpf. Diese Frau heißt Marta. *Neue Figur formen und neben die erste Figur stellen.* Und hier ist Maria. Marta und Maria sind Schwestern und woh-

nen im gleichen Haus. Eines Morgens schauen sie aus dem Fenster und sehen einige Menschen auf der Straße umhergehen.

Figur aus der weißen Knete formen. Ja, wer ist denn da auf der Straße vor dem Haus? Marta erkennt Jesus sofort. „Hurra“, ruft sie. „Da ist ja Jesus! Komm, wir laden Jesus zu uns nach Hause ein!“ Maria läuft Jesus entgegen. *Figur zu Jesus hinbewegen. Figur ganz nahe bei Jesus hinsetzen.* Marta bleibt stehen und denkt: „Oh je, jetzt habe ich aber Stress!“

Überlegt doch mal: Was muss man alles vorbereiten, wenn Besuch kommt? *Kinder antworten lassen.* Ganz genau, Marta saust im ganzen Haus herum, kehrt den Boden, wäscht Geschirr ab, pflückt einen Blumenstrauß, backt Brot ... *Mit der Figur umhersausen.* Am Ende legt sie sich erschöpft auf den Boden. *Figur hinlegen. Pause machen.*

Figur wieder aufstellen. „Hm? Wo ist eigentlich Maria?“, denkt Marta. „Warum hilft sie mir nicht? Ich muss hier alles alleine machen, sie könnte mir doch helfen. Aber wo ist sie denn?“ *Mit der Figur suchend umhergehen.* „Da ist sie nicht, da auch nicht, da auch nicht, aber, hm, aus einem Zimmer hört man Stimmen. Da ist sie ja!“ *Figur abrupt anhalten.* „Ich glaub’, ich sehe nicht recht! Maria sitzt ganz nah bei Jesus.“

Maria hat den besten Platz für sich ausgewählt, nämlich ganz nahe bei Jesus. Marta hört, wie Maria sagt: „Ich möchte ganz nah bei dir sein, ich möchte jedes Wort hören, ich möchte dich berühren, darf ich das?“ Marta fällt fast in Ohnmacht. Dann stürzt sie ins Zimmer und sagt: „Jesus, ich verstehe das nicht. Ich muss alles alleine machen und habe solchen Stress: Ich fege, ich koche, ich backe, ich, ich, ich ... Sag bitte Maria, dass sie mir helfen soll!“

Jesus steht auf und nimmt Marta in die Arme. *Figur zu Marta hinbewegen.* „Marta, liebe Marta! Maria hat sich entschieden, ganz nahe bei mir zu sein. Das ist so viel wichtiger als herumzurennen.“ Marta beruhigt sich in den Armen von Jesus. Marta weiß, dass Jesus Recht hat. Es ist schön, ihm in Ruhe zuzuhören. Maria bietet Marta ihren Platz an, sodass sie sich auch hinsetzen kann. Jesus freut sich – jetzt sind beide Schwestern einfach bei ihm. ●



Gespräch

Was genau hat Maria gemacht, als Jesus sie besuchte? Und was hat Marta in dieser Zeit gemacht? Wie findet ihr das?

War Jesus böse auf Marta?

Wir können Jesus nicht sehen oder anfassen. Aber wir können daran denken, dass er da ist, und so auch bei ihm sein. Habt ihr das schon mal gemacht?

Notizen



Entdecken

Bei Jesus

- weitere Knete

Jedem Kind wird weiße Knete (für Jesus) und noch eine andere Farbe gegeben. *Kinder, jetzt dürft ihr Jesus aus Knete formen! Danach formt ihr euch selbst und sucht euch den besten Platz in der Nähe von Jesus aus.*

Der/die Mitarbeiter/in kann ein Beispiel geben: *Ich liebe es, wenn ich mir vorstelle, dass ich meinen Kopf an die Schulter von Jesus legen darf. / Ich stelle mir vor, dass ich mich Rücken an Rücken bei Jesus anlehne. Dort höre ich seine Stimme ganz gut. Welchen Platz würdet ihr für euch auswählen?*



Spiele

Maria oder Marta?

Ein/e Mitarbeiter/in definiert am Boden zwei Spielfelder. Eines ist Marta zugeordnet, das andere Maria. Martas Feld kann mit einem Gegenstand für Arbeit gekennzeichnet werden, zum Beispiel einem Besen. Ein/e Mitarbeiter/in spielt pantomimisch entweder Marta oder Maria. Die Kinder erraten, wer von beiden gemeint ist, und springen in das passende Spielfeld.

- Klebeband oder Seil zum Abgrenzen der Spielfelder
- Besen

Ideen für Marta: mit einem Besen kehren / kochen / Teig kneten / hin- und herrennen und Schweiß von der Stirn wischen / Fenster putzen

Ideen für Maria: auf dem Boden liegen / Hand ans Ohr haltend horchen / sich anlehnen / sitzen und etwas trinken / stehen und Hand ans Kinn legen / nachdenklich Finger an Stirn legen

Suchbild

- 1 ausgedrucktes Suchbild pro Kind (Online-Material)
- Stifte

Für jedes Kind wird ein Suchbild ausgedruckt. Darauf ist das Haus von Maria und Marta zu sehen. *Wer findet die zehn kleinen Mäuse, die sich um das Haus von Maria und Marta versteckt haben?* Die gefundenen Mäuse werden mit einem Stift umkreist.

Eo9
Suchbild
auf www.klgg-download.net
(Download-Info S.19)



Musik

- Jesus sieht dich (Valerie Lill) // Nr. 66 in „Kleine Leute – Großer Gott“ (ohne Strophen)
- Jesus hat mich lieb (Sabine Wiediger) // Nr. 63 in „Kleine Leute – Großer Gott“

Gebet

Alle treffen sich im Kreis. Ein/e Mitarbeiter/in flüstert dem ersten Kind ins Ohr: Jesus möchte Zeit mit uns verbringen. Dies wird nun reihum weiter geflüstert.

Danke Jesus, dass du hier bist und dass wir mit dir sprechen können. Amen

Susanne Soppelsa

Mehr Infos zu den Autorinnen gibt es auf Seite 5.

